

## Protokoll

über die Sitzung des Stadtbezirksrates 224 – Rünigen

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Zeit
3	12.01.2012	Grund- und Hauptschule Rünigen, Thiedestraße 24 A	von 18 Uhr bis 18:40 Uhr

Die Sitzung findet gemeinsam mit dem Stadtbezirksrat 211 – Stöckheim-Leiferde statt.

Die gemeinsame Sitzung wird einvernehmlich von Herrn Bezirksbürgermeister Buchheister geleitet.

Anwesende: siehe Anlage

Herr Bezirksbürgermeister Buchheister eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtbezirksräte 211 – Stöckheim –Leiferde und 224 - Rünigen fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Einziges Tagesordnungspunkt:

Punkt 1)      Nr. 14886/11  
Errichtung einer Behelfsbrücke über die Oker im Zuge der Berkenbuschstraße  
-Anhörung-

---

Herr Bezirksbürgermeister Buchheister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wiegel und Herrn Gerstenberg vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr.

Herr Wiegel berichtet über die Brückensituation zwischen Rünigen und Stöckheim sowie zwischen Leiferde und Stöckheim. Anschließend erläutert Herr Gerstenberg detailliert die Vorlage des Fachbereiches Tiefbau und Verkehr vom 6. Januar 2012.

Auf die Frage von Herrn Dr. Zohner berichtet Herr Gerstenberg, dass auch während der Bauphase der Hochwasserabfluss der Oker gewährleistet sein wird, da der Durchflussquerschnitt unter der Brücke wie auch in den Senken der westlichen und östlichen Straßenverbindung erhalten bleibt.

Herr Fasterling fragt an, warum die Behelfsbrücke nicht neben der derzeitigen Brücke errichtet wird. Lt. Herrn Gerstenberg wäre eine Realisierung der Behelfsbrücke an einem anderen Standort nicht so schnell umsetzbar.

Frau Lavon fragt nach der Tonnagenbeschränkung des Neubaus der endgültigen Brücke. Herr Wiegel und Herr Gerstenberg erläutern, dass der Neubau der endgültigen Brücke vom Land bis zu 60 Prozent gefördert werden kann.

Damit die Fördergelder von der Stadt abgerufen werden können, ist eine Voraussetzung die Nutzung der Brücke ohne Tonnagenbeschränkung zu bauen.

Beide Stadtbezirksräte geben ihre Unzufriedenheit über einen Brückenneubau ohne Tonnagenbeschränkung bekannt und bitten die Verwaltung im Rahmen der späteren Vorlage zum Neubau der endgültigen Brücke um Prüfung, wie der Lkw-Verkehr reguliert werden kann.

Protokollnotiz:

Herr Bezirksbürgermeister Disterheft bittet die Verwaltung, alle Möglichkeiten zu prüfen, ob nicht doch eine Tonnagenbeschränkung erfolgen kann, ohne dass die Fördergelder für den Neubau der Brücke seitens des Landes gestrichen werden.

Sodann lässt Herr Bezirksbürgermeister Buchheister über die Vorlage zur Behelfsbrücke abstimmen.

Beschluss: (Anhörung gemäß § 94 Abs. 1 NKomVG)

Der Errichtung einer Behelfsbrücke über die Oker im Zuge der Berkenbuschstraße wird zugestimmt. Die Kosten werden in Höhe von 430.000 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Herr Bezirksbürgermeister Buchheister schließt um 18:35 die öffentliche Sitzung.

Im Anschluss findet die Einwohnerfragestunde statt.

gez.  
Buchheister  
Bezirksbürgermeister

gez.  
Becker  
Bezirksgeschäftsstellenleiter  
-zugleich als Protokollführer-